

In folgenden Raumschaften sind wir präsent:

■ **Landkreis Tuttlingen**

(staatliches Schulamt Konstanz)

- Tuttlingen Stadt
- Tuttlingen Umland
- Trossingen / Aldingen

■ **Landkreise Rottweil / Schwarzwald-Baar**

(staatliches Schulamt Donaueschingen)

- Rottweil
- Schramberg
- Oberndorf a.N.
- Sulz a.N.
- Blumberg

■ **Folgende Schularten sind nach vorheriger Bedarfsmeldung vertreten:**

- Grundschulen
- Haupt- / Werkrealschulen
- Gemeinschaftsschulen
- Förderschulen
- Realschulen

Mutpol

Diakonische Jugendhilfe
Tuttlingen e.V.



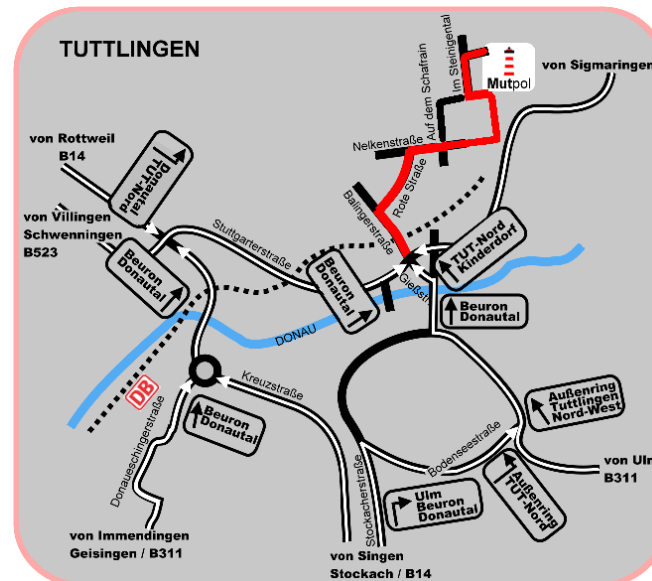
Gotthilf-Vollert-Schule
Schule für Erziehungshilfe
Im Steinigen Tal 10/1
78532 Tuttlingen



Telefon: 07461 | 17 06 86
Telefax: 07461 | 17 06 55
E-Mail: schule@mutpol.de
Internet: www.mutpol.de

Ihr Weg zu uns:

- Hinweisschildern „Tuttlingen-Nord“ | „Donautal“ | „Beuron“ folgen
- An der großen Kreuzung in Tuttlingen-Nord den Hinweisschildern „Mutpol“ | „Rußberg“ folgen
- Nach den Bahnschienen rechts dem Hinweisschild „Mutpol“ folgen



Gotthilf-Vollert-Schule, Tuttlingen

Kooperation

Sonderpädagogischer Dienst
an allgemeinen Schulen



Der Sonderpädagogische Dienst an allgemeinen Schulen:

Seit Novellierung der Verwaltungsvorschrift „Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Behinderungen“ wird auch von öffentlichen (allgemeinen) Schulen die Differenzierung vehementer eingefordert. Der sonderpädagogische Dienst kann subsidiär hinzugezogen werden.

Wir beraten bei Verhaltensproblemen an den jeweiligen Kooperationsschulen die Lehrkräfte und Eltern, aber auch die Schüler/innen direkt, sachlich und kompetent. Wir erarbeiten mit ihnen Wege, die aus Krisen und Zwickmühlen heraus führen.

Im Speziellen gilt es auszuloten, welche innerschulischen und außerschulischen Ressourcen noch ausgeschöpft werden könnten, um den Verbleib des Schülers / der Schülerin an der Schule zu sichern. Unsere Schwerpunkte sind Prävention und Förderplanung wie auch der Wissenstransfer.

Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Schulämtern, aber auch mit Vereinen und medizinischen Diensten ist unabdingbar.

In der Regel sind wir fest an den Schulen „verankert“.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Dipl. Päd. Volker Schmidt
Sonderschulrektor
Telefon: 07461 | 17 06 52
- Nicole Locher
Stellvertretende Schulleiterin
Telefon: 07461 | 17 06 53

Die Herangehensweise:

Wir arbeiten nach dem „Systemischen Beratungsansatz“. Dies bedeutet, dass im Mittelpunkt nicht nur die einzelne Person mit Verhaltensproblemen steht, sondern Probleme in vernetzten Zusammenhängen betrachtet werden. Dieser ganzheitliche Ansatz baut auf Freiwilligkeit und die aktive Mitarbeit aller Beteiligten.

- Erfassen und Auswerten von Verhaltensweisen
- Beratungsgespräche und gemeinsame Erarbeitung von Vorgehensweisen
- Konkrete Förderplanung
- Unterstützende Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Klassenverbandes
- Einberufung von Helferrunden
- Teilnahme an Konferenzen, Projekten und Veranstaltungen

Die Ziele:

- Verbleib des Schülers / der Schülerin an seiner/ihrer derzeitigen Schule als oberstes Ziel
- Pädagogischer Erfahrungsaustausch u. Unterstützung
- Frühestmögliche Einleitung von Hilfen (Förderplanung)
- Verhinderung und Abbau von Verhaltensproblemen
- (Re)Integration von Schüler/innen mit Verhaltensproblemen

- Wissenstransfer durch gemeinsames Tun (Know-how)
- Stärkung der allgemeinen Schule
- Vermittlung fachmedizinischer Dienste und weiterer Helfer

Wie kann der Sonderpädagogische Dienst angefordert werden?

Bis Ende eines Schuljahres melden die Regelschulen uns und den Schulämtern, in welchem Umfang sie Bedarf an sonderpädagogischer Beratung für das kommende Schuljahr haben.

Immer im Juli findet ein runder Tisch mit den betreffenden Schulämtern und Jugendämtern sowie den Lehrkräften des sonderpädagogischen Dienstes statt. In dieser Runde wird nach aktueller Bedarfslage entschieden, welche Schulen in den Genuss der Kooperation kommen.

Der Start an den Schulen ...

- Kontaktaufnahme mit der Kooperationschule am Anfang des Schuljahres
- Vorstellung des Konzeptes und erste Absprachen mit der Schulleitung
- Teilnahme an einer Gesamtlehrerkonferenz (zu Beginn des Schuljahres)
- Beginn der Kooperationsarbeit ...